

Bericht der Monitoring-Gruppe für November 2023

Zusammenfassung: Haupttaktiken und Narrative der russischen Medienkampagne in Deutschland

Russland verbreitet in den pro-russischen sozialen Medien in Deutschland gezielt antiamerikanische Rhetorik, um seinen Einfluss zu stärken und die öffentliche Meinung zu manipulieren. Das Hauptziel dieser Kampagne besteht darin, ein negatives Bild der Vereinigten Staaten zu schaffen, das den geopolitischen Interessen der russischen Behörden entspricht. Um dieses Ziel zu erreichen, werden Desinformationsstrategien eingesetzt, darunter die Falschdarstellung von Fakten und die selektive Bereitstellung von Informationen.

Die Taktik der Manipulation von Expertenmeinungen ist ein gängiges Instrument der russischen Medienkampagne. Experteneinschätzungen, entweder von pro-russischen westlichen Politikern oder aus dem Kontext gerissene Zitate von Mitgliedern der westlichen liberalen Gemeinschaft, werden verwendet, um die Ziele der Kampagne zu erreichen und den Eindruck einer breiten Unterstützung für die russische Politik zu erwecken. Eine solche Manipulation ermöglicht nicht nur die Abwertung der Kritik westlicher Politiker und Experten, sondern auch die Bildung einer verzerrten Vorstellung von der Meinung der internationalen Gesellschaft zum Vorgehen Russlands.

Im November konzentrierte sich die antiamerikanische Kampagne in pro-russischen sozialen Netzwerken darauf, die Unbeständigkeit der Positionen der amerikanischen Behörden sowie die Isolation auf der Weltbühne aufzuzeigen. Um zu zeigen, dass die Weltgemeinschaft die USA nicht unterstützt, werden verschiedene Strategien zur Verzerrung verlässlicher Fakten und gefälschter Visualisierungen eingesetzt. So wurde im November häufig Humor verwendet, der in der Propaganda eine recht wichtige Rolle spielt, den Inhalt attraktiv und leicht verdaulich macht und zu seiner maximalen Verbreitung beiträgt.

Nach der Eskalation des israelisch-palästinensischen Konflikts im Oktober 2023 werden die meisten Nachrichten über den Krieg in der Ukraine nun im Kontext der Ereignisse in Israel analysiert. Die russische Medienkampagne soll betonen, dass das Vorgehen Russlands in der Ukraine nicht mit dem Vorgehen Israels zu vergleichen ist, das angeblich „Gaza dem Erdboden gleich macht“.

Außerdem verspottet die russische Informationskampagne wie in den vergangenen Monaten weiterhin den ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskyj. Im November wurde jedoch erstmals eine neue Taktik identifiziert – die aktive Nutzung von Aussagen von Selenskyjs ehemaligem politischen Verbündeten Alexei Arestowitsch.¹

Im Januar 2023 wurde Arestowitsch von seinem Posten als Berater des Präsidenten der Ukraine entfernt. Anschließend wurden in der Ukraine mehrere Strafverfahren gegen ihn eingeleitet, darunter Verfahren

¹ <https://www.bbc.com/russian/news-64292608>

wegen „Meineids“ und „Gewaltpropaganda“.² In den analysierten sozialen Netzwerken wurde auch Walerij Saluschnyj aktiv befördert. Auf diese Weise versucht die russische Seite, die Lage in der Ukraine zu destabilisieren und Misstrauen gegenüber dem ukrainischen Präsidenten zu schüren.

In diesem Zeitraum wird auch dem Krieg zwischen Israel und Palästina viel Aufmerksamkeit geschenkt. Die russische Informationskampagne beschreibt die Handlungen der israelischen Armee als „unmenschlich“ und „ineffektiv“. Der Fokus auf dem Konflikt in Israel in pro-russischen sozialen Gruppen in Deutschland zielt darauf ab, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit vom Krieg in der Ukraine abzulenken, die Idee der Lösung territorialer Konflikte durch Gewalt zu normalisieren und anti-amerikanische Rhetorik zu verbreiten. Dies zeugt vom reaktiven Charakter der russischen Informationskampagne, die beliebige Ereignisse weltweit nutzen kann, um die gewünschte Rhetorik zu verbreiten. Israel wird, wie die Ukraine, als technisch und politisch schwacher Staat dargestellt.

Die russische Informationskampagne in Deutschland konstruiert ihre Erzählungen weitgehend durch die Wiederholung derselben Geschichten, die russische staatliche Agenten im Land aktiv verbreiten. Dieser Ansatz ist durch den Fokus der Propaganda auf russischsprachige Bewohner Deutschlands bedingt, die die russische Informationskampagne in ihrem nationalen Projekt einbinden und ihre Identität als Bürger Russlands formen möchte. Ereignisse, die mit Russland in Zusammenhang stehen, werden in den analysierten sozialen Netzwerken diskutiert und konzentrieren sich auf zwei Schlüsselaspekte: die russische Außenpolitik und die Darstellung Russlands als Anführer der antikolonialen Bewegung, sowie die Innenpolitik, die aus der Perspektive der Nationenbildung beleuchtet wird.

Die antisemitischen Unruhen in Dagestan Ende Oktober gehörten zu den bedeutendsten Ereignissen in Russland. Als Reaktion darauf erklärte der Kreml, dass die Unruhen künstlich vom Westen erzeugt wurden. Dieselbe Version wird in russisch- und deutschsprachigen Kanälen in Deutschland verbreitet. Ein Video, das zum Tag der nationalen Einheit erstellt wurde und darauf abzielt, die Freundschaft der Völker in Russland zu demonstrieren, fügt sich ebenfalls in diesen Kontext ein. Diese Erzählungen entsprechen auch der Ideologie des „Russischen Welt“, die der Kreml seit 2008 aktiv in russischsprachigen Gemeinschaften im Ausland verbreitet. Die Ideologie beruht auf dem Prinzip der Inklusivität und geht davon aus, dass jeder „russisch“ sein kann, vorausgesetzt, er identifiziert sich politisch mit dem modernen russischen Regime. Die Vermittlung dieser Ideologie in Deutschland zeugt von den Bestrebungen der russischen Behörden, die russischsprachige Gemeinschaft zu vereinen und in eine ihrer Interessensphären einzubinden.

Im November konzentrierte sich die russische Informationskampagne weiterhin auf die Alternative für Deutschland (AfD). Die politische Partei wurde hauptsächlich in russischsprachigen Quellen diskutiert. Im Gegensatz zu den vorherigen Monaten, in denen der Fokus auf der Kritik an der Grünen Partei lag, wurde im November das Hauptaugenmerk auf die Bildung eines negativen Bildes von Olaf Scholz gelegt. Sahra Wagenknecht, die von der russischen Propaganda in Deutschland seit Juni 2023 gefördert wird, wird auch anhaltende Aufmerksamkeit zuteil. Interessanterweise wird Wagenknechts Position in Bezug auf den Frieden mit Russland in russischsprachigen sozialen Medien diskutiert, während Fragen der Energiekrise in deutschsprachigen Medien aufgeworfen werden. Dies zeugt von einer Strategie der

² <https://www.rbc.ru/politics/16/11/2023/655640a29a794724c1af9cdd>

russischen Informationskampagne. Diese zielt darauf ab, Diskurse zu diversifizieren und sie zur gezielten Ansprache verschiedener Zielgruppen zu nutzen, um den maximalen Effekt zu erzielen.

Um das Bild eines „kollektiven Westens“ zu schaffen, wird in der Rhetorik Russlands ein populistischer Diskurs verwendet, der auf der Gegenüberstellung von „Volk“ und „herrschender Elite“ basiert. Dieser Ansatz zielt darauf ab, zu betonen, dass Europäer Russland unterstützen und die Weltlage „objektiv“ bewerten. Eine solche manipulative Strategie ermöglicht es, bei pro-russisch eingestellten Bewohnern Deutschlands die Vorstellung einer Gruppenidentität zu bilden, die um die Idee „wir sind nicht allein“ vereint ist. Im Rahmen dieser Taktik werden Fake News und Desinformation verwendet, um das Bild eines „unvernünftigen“ Europas zu schaffen.

Im November diskutierte die russische Informationskampagne kaum die Position Russlands als antikoloniale Macht, wahrscheinlich aufgrund eines Wechsels der Schwerpunkte auf die Berichterstattung über den Konflikt in Israel, der als eines der wichtigsten außenpolitischen Themen betrachtet wird, die Russland zugutekommen.

Das Schüren von Hass richtete sich im November gegen zwei Hauptgruppen: Vertreter der LGBTQ+ Gemeinschaft und russische liberale Kreise. Weniger Aufmerksamkeit wurde den Flüchtlingsfragen gewidmet. Der Fokus auf LGBTQ+ ist mit inneren Ereignissen in Russland verbunden, wie der Anerkennung von LGBTQ+ als „extremistische Organisation“ und der Einführung von Gesetzen gegen Abtreibungen.

Die Nutzung von Aufrufen zur Teilnahme an Demonstrationen ist ein weiteres Instrument der russischen Informationskampagne. Diese Methode zielt darauf ab, die russischsprachige Bevölkerung in Deutschland zu mobilisieren, sie zu einem aktiven politischen Akteur zu machen und ihr die Möglichkeit zu geben, Einfluss auf das politische Leben des Landes „von innen“ zu nehmen.

USA/NATO

Russland verbreitet antiamerikanische Rhetorik in pro-russischen sozialen Medien in Deutschland, um seinen Einfluss zu stärken, um die öffentliche Meinung zu manipulieren und ein negatives Bild der USA zu formen, das den geopolitischen Interessen der russischen Behörden entspricht.

Dafür werden in der Regel Desinformationsstrategien eingesetzt - die Verzerrung von Fakten zum Manipulieren der öffentlichen Meinung. Dies geschieht vor allem durch einseitige Auswahl von Informationen zu einem bestimmten Thema. Zum Beispiel veröffentlichte der Kanal „DruschbaFM“³ in seinem Beitrag vom 5. November einige Statistiken über den Zustand der US-Wirtschaft. Aus dem Bericht geht hervor, dass im Oktober 348.000 Arbeitsplätze verloren gingen und die Arbeitslosenquote auf 3,9 Prozent stieg. Der Beitrag enthält jedoch weder Links zu Quellen noch weitere Statistiken für einen längeren Zeitraum zum Vergleich.⁴

³ <https://t.me/DruschbaFM/27836>

⁴ <https://tradingeconomics.com/united-states/non-farm-payrolls>

Um Fehlinformationen zu verbreiten, wird die Taktik der Manipulation von Expertenmeinungen angewendet. Dafür werden in der russischen Medienkampagne entweder prorussisch eingestellte westliche Politiker und Experten eingesetzt, oder Zitate werden aus dem Kontext gerissen. Die Expertenmeinungen, die den Zielen der russischen Propaganda dienen, werden genutzt, um die russische Faktendarstellung zu stärken und den Eindruck zu erwecken, dass solche Ansichten weiter verbreitet sind, als es tatsächlich der Fall ist. Diese Methode ermöglicht es, die eigene Position zu stärken, Kritik von westlichen Politikern und Experten zu entwerten und ein verzerrtes Bild von der Meinung der internationalen Gemeinschaft über die Politik und das Vorgehen Russlands zu formen. Beispielsweise wurde im November das Narrativ weithin verbreitet, dass die Vereinigten Staaten versuchten, den Krieg in der Ukraine zu einem globalen Konflikt eskalieren zu lassen.

Um diese These zu illustrieren, wurden die Worte des Journalisten John Ferrari von DefenseNews verwendet, der sagte, dass die Vereinigten Staaten einen Teil ihrer Armee in die Ukraine verlegen müssen, damit diese gewinnt.⁵

Während Ferrari tatsächlich seine Meinung in dieser Form veröffentlichte, nutzte die russische Seite seine Worte aktiv, um eines ihrer wichtigsten ideologischen Narrative zu veranschaulichen – die westlichen Länder sind nicht zu Verhandlungen bereit.

Im November startete eine antiamerikanische Kampagne in pro-russischen sozialen Netzwerken mit dem Ziel, die sprunghaften Positionen der amerikanischen Behörden und ihre wachsende Isolation auf der Weltbühne zu veranschaulichen. Dies sollte klarstellen, dass die Weltgemeinschaft die Position der US-Regierung nicht unterstützt. So veröffentlichte der rechtsradikale deutschsprachige Propagandist Thomas Röper mehrere Beiträge über die Isolation der USA. Anlass dafür bot die manipulierte Information, dass 187 von 190 Mitgliedsstaaten für die UN-Resolution zur Aufhebung der US-Sanktionen gegen Kuba gestimmt hätten.⁶

Um das gleiche Narrativ zu bedienen, schreibt Röper, dass die Reise von US-Außenminister Antony Blinken in den Nahen Osten im Zusammenhang mit der Eskalation um Gaza gescheitert ist. Dies ist eine absichtliche Informationsmanipulation – keines der Länder, die Blinken besucht hat, ist in den Krieg gegen Israel eingetreten.⁷ Gleichzeitig wurden ähnliche Narrative in Russland aktiv verbreitet – Beiträge mit ähnlichem Inhalt wurden in einem der wichtigsten russischen Staatsmedien „RIA Novosti“ veröffentlicht.⁸

Dies zeigt, dass die russische Informationskampagne in Deutschland bei der Auseinandersetzung mit wichtigen außenpolitischen Ereignissen dieselben Schlüsselnarrative nutzt wie die an das inländische Publikum gerichtete Propaganda.

Die Desinformationsstrategien werden durch visuelles Material unterstützt. So tauchte in einer Reihe

⁵<https://t.me/DruschbaFM/27838>

⁶<https://www.anti-spiegel.ru/2023/die-usa-sind-international-isoliert/>

⁷<https://ria.ru/20231104/vizit-1907507796.html>

⁸<https://ria.ru/20231104/vizit-1907507796.html>

von Telegram-Kanälen ein gefälschtes Video mit einem herabsetzenden Motiv auf, in dem metaphorisch der Standpunkt vermittelt wird, dass die Unterstützung der Ukraine durch die USA aufgrund der Notwendigkeit, auch Israel zu unterstützen, abgenommen hat. In dem Video wird ein großer Orang-Utan vor der US-Flagge dargestellt, der zwei kleine Orang-Utans füttert, auf denen die Flaggen von Israel und der Ukraine abgebildet sind. Am Ende stößt der große Orang-Utan den kleineren Orang-Utan mit der ukrainischen Flagge weg.⁹ Der Einsatz von Humor in der Propaganda und in Informationskampagnen kann mehrere Ziele verfolgen. Erstens macht Humor den Inhalt attraktiver und leichter verdaulich, was seine Verbreitung erhöht. Zweitens können durch Humor komplexe Ideen oder Ansichten vermittelt werden, die für ein breites Publikum zugänglicher gemacht werden. Schließlich kann der Einsatz von Humor dazu dienen, eine positive oder negative Wahrnehmung zu erzeugen, je nach den Zielen der Propaganda.

Ukraine

Seit der Eskalation des israelisch-palästinensischen Konflikts im Oktober 2023 werden die meisten Nachrichten über den Krieg in der Ukraine im Kontext des Krieges in Israel kommentiert. Das Hauptnarrativ besteht darin, dass die Handlungen Russlands in der Ukraine nicht vergleichbar sind mit den Handlungen Israels, das „Gaza vom Angesicht der Erde wischt“.¹⁰ Um die Glaubwürdigkeit dieser Narrative zu bestätigen, bezieht sich der rechtsextreme deutschsprachige Propagandist Thomas Röper auf den Vertreter Russlands bei den Vereinten Nationen, Wassili Nebensja. Ihm zufolge führt Russland gezielte Angriffe auf die militärische Infrastruktur des Kiewer Regimes durch. Auch die Beziehungen zwischen Israel und den USA wurden in den analysierten sozialen Netzwerken breit diskutiert, im Kontext einer Darstellung der USA als Anstifter blutiger globaler Konflikte.¹¹ Diese Narrative wurden auch visuell unterstützt. So wurden weit verbreitete TikToks über den Fall von Vitali Markiw diskutiert: Er emigrierte von der Ukraine nach Italien, wo er wegen Mordes an Zivilisten, einschließlich eines italienischen Journalisten, während der Kämpfe um Slawjansk im Jahr 2014 verurteilt wurde. Im Jahr 2019 verurteilte ein italienisches Gericht Markiw zu 24 Jahren Gefängnis, 2020 wurde er wieder freigesprochen. Infolgedessen zog Markiw zurück in die Ukraine. Die Kanäle veröffentlichten Videos mit Kommentaren, wie: „Anstatt ihn zu verhaften und seine Gefängnisstrafe fortzusetzen, hat Selenskyj ihn mit einem Orden ausgezeichnet und ihm alle möglichen Ehren erwiesen.“¹² **In dieser Situation baut die russische Propaganda ein positives Bild ihres Landes auf, indem sie Spiegeltechniken verwendet, die darin bestehen, die positiven Eigenschaften der eigenen Seite durch Leugnung und durch Übertreibung der negativen Eigenschaften des Gegners zu betonen.**

Wie bereits in den vorangegangenen Monaten analysiert, basiert die russische Medienkampagne auf einer Verspottung des ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskyi. **Im November wurden jedoch zum ersten Mal im Berichtszeitraum die Worte von Selenskyjs ehemaligem politischen Verbündeten Alexei Arestowitsch aktiv genutzt, gegen den in der Ukraine mehrere Strafverfahren eingeleitet wurden.** Die überwachten Kanäle zitierten aktiv seine kritischen Botschaften, die ein negatives Bild von Selenskyi formten. DruschbaFM veröffentlichte beispielsweise eine Reihe von Beiträgen darüber, wie der ukrainische Präsident „bettelt“, indem er westliche Staaten um Geld für die

⁹ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35048

¹⁰ <https://t.me/AntiSpiegel/7737> <https://www.anti-spiegel.ru/2023/nebensja-hat-den-uno-sicherheitsrat-auf-den-unterschied-zwischen-der-situation-in-der-ukraine-und-im-gazastreifen-hingewiesen/>

¹¹ <https://t.me/DruschbaFM/27695>

¹² https://t.me/csarc_agency/16448

Verteidigung der Ukraine bittet.¹³ Es werden auch beleidigende Worte von Dmitri Medwedew und dem Präsidenten von Belarus Alexander Lukaschenko gegenüber Selenskyj verwendet.^{14 15} **Die Bedeutung der Expertenmeinung besteht in diesem Zusammenhang darin zu zeigen, dass die russische Rhetorik nicht nur vom internen Diskurs geprägt ist, sondern auch bei den früheren Verbündeten des ukrainischen Präsidenten breite Bestätigung findet.** Der Kanal „DeutschRussische Freundschaft“ kommentierte die Nachricht über das Gespräch zwischen Selenskyj und dem neuen Präsidenten Argentiniens als „Zwei Clowns treffen sich“.¹⁶

Vergleichbare Taktiken wurden auch zur Berichterstattung über die Innenpolitik der Ukraine und die vermeintlich „gescheiterte“ Gegenoffensive verwendet. Das Hauptnarrativ ist, dass die Ukraine auf dem Schlachtfeld verliert. Die russische Informationskampagne begann auch, die Gegner von Selenskyj, Alexej Arestowitsch und Walerij Saluschnyj, zu fördern. Zum Beispiel gibt der Kanal DruschbaFM die propagandistische Rede von **Larry Johnson** wieder, der ohne Belege dafür zu liefern behauptet, dass westliche Anführer Saluschnyj als Ersatz für Selenskyj vorsehen. Als Begründung nennt Johnson Saluschnyjs Fähigkeit, Friedensgespräche mit Moskau zu führen.¹⁷ Im November ging die Konstruktion von Narrativen darüber weiter, dass die Ukraine keine politische Subjektivität besitze. Zum Beispiel verbreitete der Kanal DeutschRussische Freundschaft das russische propagandistische Narrativ, dass die Ukraine kein Land sei, sondern „künstlich zusammengesetzte Territorien“.¹⁸ Deutsch-Russische Freundschaft zitierte Arestowitsch damit, dass die Ukraine Russland auf dem Schlachtfeld nicht besiegen können werde.¹⁹

Um das russische Narrativ über den in der Ukraine existierenden Nazismus zu unterstützen, wurden erneut die Worte „ausländischer Experten“ herangezogen. So wurden Zitate des Amerikaners deutscher Herkunft und bekannten Kritikers der US-Außenpolitik **Scott Ritter** (früher UN-Waffenexperte) verwendet. Ritter wiederholte das regierungstreue Narrativ über die Entnazifizierung der Ukraine, vorhandene legitime Gründe für Russland, weitere 20-30% des ukrainischen Territoriums zu erobern, und die „Banderiten-Regierung“ in Kiew.²⁰ Der Kanal „Voice of Germany“ veröffentlichte einen Ausschnitt aus einem Interview mit dem Schweizer Geheimdienstmitarbeiter **Jacques Baud** darüber, dass der Krieg in der Ukraine aufgrund der Verfolgung russischsprachiger Menschen begonnen habe. Zuvor hatte Baud das Buch „Putin - Herr des Geschehens?“ und „Operation Z“ und den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine geschrieben. In letzterem entwickelt er seine (kremlnahe) Theorie, dass Russland seine „Spezialoperation“ aufgrund rassistischer und neonazistischer Auswüchse des ukrainischen Regimes gegenüber russischsprachigen Bewohnern der Ostukraine begonnen habe.²¹ Der

¹³ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/34890

¹⁴ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35683

¹⁵ <https://www.anti-spiegel.ru/2023/lukaschenko-niemand-braucht-die-ukraine-ausser-weissrussland-und-russland/>
<https://t.me/AntiSpiegel/7764>

¹⁶ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35805

¹⁷ <https://t.me/DruschbaFM/28230>

¹⁸ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35157

¹⁹ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35866

²⁰ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/34523

²¹ <https://t.me/GolosGermanii/5098>

Kanal DruschbaFM²² veröffentlicht einen Link zu einem YouTube-Video²³ mit dem Bericht des Chefredakteurs der linken deutschen Zeitung „Junge Welt“, Arnold Schölzel, auf der Konferenz „Bandera-Komplex: Ukrainischer Faschismus - Geschichte, Funktionen, Netzwerke“. Schölzel behauptet, dass die Organisation ukrainischer Nationalisten, die der Sprecher „Banderiten“ nennt, eine Hauptrolle beim Maidan 2014 in der Ukraine gespielt haben.

Im November identifizierte das Überwachungsteam eine Reihe von Fake News, die in den analysierten sozialen Netzwerken weit verbreitet waren. So postete die Bloggerin Alina Lipp eine gefälschte Nachricht, dass die schismatische Orthodoxe Kirche der Ukraine angeblich einen Hund namens Patron heiliggesprochen habe.²⁴ Die Fotos wurden dabei mithilfe künstlicher Intelligenz gefälscht.²⁵ Die Telegram-Kanäle „DruschbaFM“²⁶ und „DeutschRussische Freundschaft“²⁷ veröffentlichen ein gefälschtes Video, das angeblich beweisen soll, dass in der Ukraine schwangere Frauen an die Front geschickt werden. Der Fake stammt vom Kanal „Ostaschko! Wichtiges.“²⁸ Das Ukrainische Zentrum für Informationsabwehr macht auf folgende Details aufmerksam: Erstens trägt die Frau gewöhnliche Turnschuhe, was gegen die Vorschriften der Streitkräfte der Ukraine verstößt. Außerdem ist an dem Bein der „Gefangenen“ ein blaues Band zu sehen, während ukrainische Soldaten keine Erkennungszeichen tragen.²⁹ „Radio Russisches Hessen“, „Operation ‘Z’“ und Alina Lipp posten eine Fälschung: Angeblich wurden im Ticker des Fernsehsenders 1+1 „zufällig“ die Verluste der ukrainischen Streitkräfte während des Krieges angezeigt – mehr als eine Million Tote und Vermisste. Die Nachricht wurde bald gelöscht und der Sender soll sich entschuldigt haben. Als Beweis wurde ein Video vorgelegt, in dem ein seltsames Bildformat mit großen Rändern auffiel (dies macht das Überlagern von Logos einfacher) und eine helle Lauflinie über einen allgemein blassen Hintergrund gelegt wurde (es sieht glaubwürdig aus für die Aufnahme eines Fernschirms). Dabei sieht das tatsächliche Bildformat der Nachrichtenausgaben von 1+1 anders aus.^{30 31}

Es gab auch zwei gefälschte Veröffentlichungen über die Lieferung von ukrainischen Kindern an Pädophile im Westen durch die Stiftung von Elena Selenskaja: Der Kanal „✦ CSRC Agency.

²² <https://t.me/DruschbaFM/27748>

²³ <https://www.youtube.com/watch?v=sKNqg285dzA>

²⁴ <https://t.me/neuesaurussland/17153>

²⁵ <https://t.me/neuesaurussland/17153>

²⁶ <https://t.me/DruschbaFM/28217>

²⁷ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35059

²⁸ <https://t.me/OstashkoNews/105429>

²⁹ <https://t.me/CenterCounteringDisinformation/7842>

³⁰ <https://t.me/neuesaurussland/17134>

³¹ <https://t.me/Radiorh/6913>

Nachrichten aus Europa.” bezog sich auf eine nicht vorhandene Untersuchung des französischen Reporters Robert Schmidt. Ein Journalist mit diesem Namen existiert tatsächlich, aber er ist Deutscher und hat nie über Selenskaja geschrieben.³²

Ein Teil der Propagandapublikationen war dem zehnten Jahrestag des Maidan gewidmet. Der Kanal „Putin Fanclub“ verbreitete Propaganda mit Bezug auf die Worte von Wladimir Putin, dass der Westen hinter der Organisation des „Maidan“ in der Ukraine im Jahr 2014 gestanden habe.³³ Der Kanal „DeutschRussische Freundschaft“³⁴ veröffentlichte einen anti-ukrainischen Beitrag. Der Kanal beschuldigt westliche Länder, den Maidan inspiriert und die Ukraine in ein „anti-russisches Projekt verwickelt“ zu haben, und weist darauf hin, in welchem bedauernswerten Zustand das Land diesen Jahrestag begehe. Dabei erwähnt der Kanal nicht, dass der Angriff Russlands auf die Ukraine in hohem Maße für diese Situation verantwortlich ist. Der Kanal „DeutschRussische Freundschaft“³⁵ verbreitet die propagandistischen Aussagen des ehemaligen ukrainischen Premierministers Asarow über die anti-russischen Ziele des Westens während des Euromaidan.³⁶ Der Kanal „Rusländer & Friends“³⁷ behauptet, dass der Machtwechsel in der Ukraine im Jahr 2014 von Radikalen und Neonazis verwirklicht worden sei (was nicht wahr ist), und dass der Westen sie unterstützt habe. Dafür sollen diese nicht näher benannten Neonazis Posten in der ukrainischen Regierung erhalten haben. Fotos werden auf manipulative Weise kombiniert: Bilder vom Maidan 2014 und von durch Fotomontage generierten Bergen von Trauerkränzen mit ukrainischen Flaggen sollen die angeblichen Umstände des Jahres 2023 darstellen.³⁸

Krieg zwischen Israel und Palästina

Im November wurde dem Krieg zwischen Israel und Palästina viel Aufmerksamkeit geschenkt. Das Hauptinstrument der russischen Informationskampagne in diesem Fall war der Machtdiskurs: Die Aktionen der israelischen Armee wurden als „unmenschlich“ und gleichzeitig „ineffektiv“ dargestellt. Dieser breite Aufmerksamkeit für den Konflikt in pro-russischen Gruppen in sozialen Netzwerken in Deutschland liegen mehreren Motivationen zugrunde: Die Ablenkung der öffentlichen Aufmerksamkeit vom Krieg in der Ukraine, die Normalisierung der Idee, territoriale Streitigkeiten mit Gewalt zu lösen, und die Verbreitung anti-amerikanischer Rhetorik. Dies zeugt auch vom reaktiven Charakter der russischen Informationskampagne, die beliebige Ereignisse weltweit unter Verwendung derselben Instrumente zur Manipulation der öffentlichen Meinung nutzen kann, um die gewünschte Rhetorik zu verbreiten

So veröffentlicht „DruschbaFM“³⁹ einen spöttischen Kommentar zu den Aktionen der IDF an der

³² <https://factcheck.bg/en/a-fabricated-investigation-accused-olena-zelenska-of-supplying-ukrainian-children-to-paedophiles-in-the-west/>
https://t.me/csrc_agency/16562 https://t.me/csrc_agency/16564

³³ https://t.me/putin_fanclub/4440

³⁴ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35666

³⁵ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35698

³⁶ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35698

³⁷ <https://t.me/russlandsdeutsche/22611>

³⁸ <https://t.me/neuesaurussland/17050>

³⁹ <https://t.me/DruschbaFM/27757>

Grenze zum Libanon: „Wenn sie jeden Libanesen, den sie treffen, mit solchen Raketen beschießen, reicht keine US-Militärhilfe aus“. Die Kanäle zeichnen weiterhin das Bild einer schwierigen Situation, in der sich die israelischen Streitkräfte im Gazastreifen befinden. Dieses Mal veröffentlichte der Kanal „DruschbaFM“ ein Foto von israelischen Panzern in Gaza mit der Unterschrift „Friedhof der israelischen Panzerfahrzeuge“. Allerdings lässt das Foto keine eindeutigen Schlüsse auf ernsthafte Schäden zu.⁴⁰

Die meisten Nachrichten über die Ereignisse in Israel wurden in deutschsprachigen Kanälen verbreitet. Besonders viele Beiträge wurden im Kanal „Russländer & Friends“ registriert. Dort wurden Videos von verschiedenen Autoren veröffentlicht, die Israel des Völkermords an den Palästinensern beschuldigen.⁴¹ „DeutschRussische Freundschaft“ veröffentlicht einen Beitrag eines radikalen israelischen Ministers, der dazu aufruft, alles in Gaza in die Luft zu jagen und dann das Land den Soldaten zu übergeben. Der Kanal führt den Leser in die Irre, indem dieser behauptet, dass Israel auf diese Weise seine Pläne einer „ethnischen Säuberung und Kolonisierung“ offenbart habe. Tatsache ist, dass dies die Position eines einzelnen Ministers ist, der nach seiner Äußerung von seinem Amt suspendiert wurde.⁴²

Das Narrativ über fehlende politische Identität wird sowohl in Bezug auf die Ukraine als auch auf Israel wiederholt.⁴³ Dabei wird die Verbreitung von anti-westlichen Narrativen gefördert. Es werden Erzählungen darüber bedient, dass nach westlicher Auffassung nur Anhänger des Westens das Recht auf Selbstverteidigung hätten. Im Rahmen dieses Narrativs werden der Krieg in der Ukraine und Israel/Gaza verglichen: angeblich spreche der Westen den Palästinenser in Gaza sowie Russland das Recht auf Selbstverteidigung ab.⁴⁴ Der Kanal „Russländer & Friends“ vergleicht ebenfalls die beiden Kriege und beschuldigt den Westen der Heuchelei. Der Kanal behauptet, dass der Haftbefehl gegen Putin für die „Evakuierung von Kindern aus dem Kampfgebiet“ ausgestellt wurde (tatsächlich waren es Entführungen), während Netanyahu nicht für den Tod von Frauen und Kindern in Gaza verantwortlich gemacht werde.⁴⁵

Es wurden Falschmeldungen darüber verbreitet, dass die Ukraine für die Waffenlieferungen an die HAMAS verantwortlich sei. Zum Beispiel veröffentlichte „DeutschRussische Freundschaft“ ein Video, auf dem Menschen mit verdeckten Gesichtern vor einer grünen Flagge der Ukraine für die Waffenlieferungen an die HAMAS danken. Die Authentizität des Videos konnte nicht überprüft werden. Der Kanal zitiert auch einen Ausschnitt aus einem Artikel der „Komsomolskaya Pravda“, in dem ebenfalls behauptet wird, dass die Ukraine die Quelle der Waffen für die HAMAS war.⁴⁶ Der Kanal „DeutschRussische Freundschaft“ veröffentlichte⁴⁷ einen Ausschnitt aus einem Artikel von Russia

⁴⁰ <https://t.me/DruschbaFM/28285>

⁴¹ <https://t.me/russlandsdeutsche/22636> <https://t.me/russlandsdeutsche/22750>

⁴² https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/34578

⁴³ <https://t.me/russlandsdeutsche/22477>

⁴⁴ <https://t.me/russlandsdeutsche/22466>

⁴⁵ <https://t.me/russlandsdeutsche/22555>

⁴⁶ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/34527

⁴⁷ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35355

Today DE⁴⁸, der Israel des Völkermordes an den Bewohnern des Gazastreifens und die USA der geheuchelten Sorge um die humanitären Probleme in Gaza beschuldigt.

Der Kanal „DeutschRussische Freundschaft“ veröffentlichte eine Falschmeldung⁴⁹ über einen Angriff auf den israelischen Fernsehsender 13 durch jemenitische Hacker. Als Beweis wird ein Video mit einer Fernsehübertragung vorgelegt. Als Quelle dient ein X-(ehemals Twitter)-Beitrag des algerischen Journalisten Hafsi Ahmed⁵⁰ vom 1. November. Laut dem Text der Nachrichtenlaufzeile fand die Übertragung am 21. Kriegstag statt, d.h. am 27. Oktober. Auf der Website des Senders 13 ist eine Aufzeichnung der Übertragung vom 27. Oktober veröffentlicht.⁵¹ Unser Team hat jedoch festgestellt, dass im Rahmen der russischen Informationskampagne das Logo des Kanals verändert und der Moderator der Show herausgeschnitten wurde. Das in DeutschRussische Freundschaft verwendete Logo wurde zuletzt vor vier Jahren verwendet.⁵² Am 13. November wies der Kanal auch die Informationen über den Hack zurück.⁵³ **Die Verwendung einer solchen Fälschung zeigt, dass im Rahmen der russischen Informationskampagne Israel, ebenso wie die Ukraine, als technisch und politisch schwacher Staat dargestellt wird.**

Der Kanal „DruschbaFM“ veröffentlichte Desinformationen⁵⁴, die zuvor im Sozialen Netzwerk X vom amerikanischen Aktivistin und politischen Kommentator **Jackson Hinkle**⁵⁵ verbreitet wurden. Hinkle behauptet: „Israelische Truppen ‘dachten’, dass ein 16-jähriges Mädchen eine HAMAS-Flagge umgebunden hatte (sie trug grüne Kleidung) und schossen ihr in die Beine“. Die israelische Polizei berichtet jedoch, dass die Frau mit einem Messer bewaffnet war und versuchte, den Checkpoint Kalandia in der Nähe von Jerusalem anzugreifen.⁵⁶ Jackson Hinkle ist bekannt für seine anti-israelischen Äußerungen und die Verbreitung von Desinformation.⁵⁷

Pro-HAMAS-Stimmungen werden mithilfe von Zitaten von Erdogan verbreitet, der behauptet, dass die HAMAS keine terroristische Organisation sei, sondern Menschen, die ihr Heimatland verteidigen.⁵⁸ Der Kanal „Russländer & Friends“ veröffentlichte⁵⁹ eine Untersuchung von Al Jazeera, in der behauptet

⁴⁸ <https://de.rt.com/meinung/186955-westliche-medien-verbreiten-luegen-ueber/>

⁴⁹ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/34531

⁵⁰ <https://x.com/ahafsidz/status/1719671774244217188?s=20>

⁵¹ <https://13tv.co.il/item/vod/news/the-main-edition/episodes/zvbdm-903774322/?pid=902564631>

⁵² <https://www.youtube.com/watch?v=Abyn9aphdnk&t=1s>

⁵³ <https://www.ice.co.il/>

⁵⁴ <https://t.me/DruschbaFM/27968>

⁵⁵ <https://x.com/jacksonhinkle/status/1721945353044320762?s=20>

⁵⁶ https://www.timesofisrael.com/liveblog_entry/police-say-forces-foil-stabbing-attack-at-qalandiya-checkpoint-near-jerusalem/#:~:text=A%20Palestinian%20woman%20wrapped%20in.site%20and%20is%20in%20custody.

⁵⁷ <https://www.thejc.com/news/world/who-is-jackson-hinkle-twiters-most-viral-misinformation-spreader-and-anti-israel-activist-3Zi4QV3sKIShrZ6RHff9E>

⁵⁸ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35208

⁵⁹ <https://t.me/russlandsdeutsche/22574>

wird, dass es unter dem katarischen Krankenhaus keine HAMAS-Tunnel gibt. Angeblich handelt es sich um ein Wasserreservoir. Später wurden jedoch ausländische Journalisten in diese Tunnel gelassen, die ihre Existenz bestätigten.⁶⁰ Es ist wichtig zu beachten, dass Al Jazeera faktisch ein Propagandamedium Katars ist, das unter anderem die HAMAS finanziert.

Russland

Die russische Informationskampagne in Deutschland stützt sich auf sich wiederholende Narrative, die von russischen staatlichen Agenten im Land aktiv verbreitet werden. Dies liegt daran, dass die in Deutschland verbreitete Propaganda auf russischsprachige Einwohner abzielt. Diese sollen durch die russische Informationskampagne in das nationale Projekt Russlands einbezogen werden, indem ihre Identität als russische Bürger gestärkt wird. Ereignisse mit Russlandbezug werden in den analysierten sozialen Netzwerken in der Regel im Zusammenhang mit zwei Hauptaspekten diskutiert: der russischen Außenpolitik und der Darstellung Russlands als Anführer der antikolonialen Bewegung sowie der russischen Innenpolitik, die aus der Perspektive der Nationenbildung beleuchtet wird.

Eines der wichtigsten Ereignisse in Russland Ende Oktober waren die antisemitischen Ausschreitungen in Dagestan. Als Reaktion auf die Ereignisse erklärte der Kreml, die Unruhen seien vom Westen inszeniert worden. Diese Version wurde auch in russisch- und deutschsprachigen Kanälen in Deutschland verbreitet. Zum Beispiel verbreitete „DruschbaFM“⁶¹ Putins Propaganda, dass die antisemitischen Pogrome in Dagestan von „überseeischen Akteuren“ provoziert wurden. In diesem Zusammenhang sind die anhaltenden Versuche, ein positives Bild von Putin aufzubauen, zu erwähnen. Vermutlich ist dies auf die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in Russland im März zurückzuführen. So propagiert der Kanal „Putin Fanclub“ Putins Bescheidenheit und seine Anspruchslosigkeit im Alltag.⁶²

Ein Video, das zum Tag der nationalen Einheit erstellt wurde, sollte die Völkerfreundschaft in Russland demonstrieren. Es wurde vom deutschen Propagandisten Thomas Röper veröffentlicht, der auch einen ausführlichen Kommentar abgab, in dem er das pro-russische Narrativ propagierte, dass in Russland viele Völker sowie Vertreter aller großen Weltreligionen friedlich zusammenleben. Aber sie alle betrachten sich als „Russen“ und sind bereit, notfalls ihr Heimatland zu verteidigen. Die Verbreitung der Idee der „nationalen“ Einheit in der Informationskampagne könnte sowohl eine Reaktion auf die antisemitischen Unruhen in Dagestan als auch die Förderung der nationalen Konzeption von Einheit und Stärke Russlands sein. Solche Narrative entsprechen auch der Ideologie der „Russischen Welt“, die seit 2008 vom Kreml in russischsprachigen Gemeinschaften im Ausland aktiv verbreitet wird. Die Ideologie basiert auf dem Prinzip der Inklusivität und geht davon aus, dass jeder „Russe“ sein kann, sofern er sich politisch mit dem modernen russischen Regime identifiziert. Die Verbreitung einer solchen Ideologie in Deutschland zeigt das Bestreben der russischen Behörden, die russischsprachige Gemeinschaft zu vereinen und sie in eines ihrer Interessengebiete einzubeziehen.

Im November stieg die Anzahl der Beiträge zum Projekt „Heimweg“, das die Idee der Umsiedlung von

⁶⁰ <https://nypost.com/2023/11/22/news/first-look-inside-hamas-terror-tunnels-beneath-gazas-al-shifa-hospital/>

⁶¹ <https://t.me/DruschbaFM/27707>

⁶² https://t.me/putin_fanclub/4390

im Ausland lebenden „Russen“ nach Russland vorantreibt. Die Kanäle „Berliner Telegraph“⁶³ und „DE RU Russischsprachiges Deutschland, Germany“⁶⁴, berichten darüber, wie „Heimweg“ am Runden Tisch des russischen Generalkonsulats in Bonn teilnahm. In diesen Kanälen wurde auch ein Stream mit dem Gründer des Projekts veröffentlicht.⁶⁵ Russland fördert das Projekt „Heimweg“ in der russischsprachigen Diaspora mit dem Ziel, die Beziehungen zu diesen Gruppen zu stärken und ihre positive Einstellung gegenüber der russischen Staatspolitik zu stärken. Dieses Projekt zielt darauf ab, russischsprachige Menschen wieder mit ihrer Heimat zu vereinen und sie zur Rückkehr und aktiver Teilnahme am soziokulturellen und wirtschaftlichen Leben Russlands zu ermutigen.

Die Kanäle „Putin Funclub“⁶⁶ und „DeutschRussische Freundschaft“⁶⁷ veröffentlichten Übersetzungen eines WSJ-Artikels⁶⁸, dessen Autoren es als notwendig sehen, die Verbreitung „magischer Gedanken“ über die Niederlage Russlands zu stoppen. Zu diesem Schluss kommen die Autoren anhand von Daten, die nicht durch Referenzen gestützt werden. Putins Macht sei stärker als vor dem Krieg, der russischen Wirtschaft gehe es gut, Putin habe keine Schwierigkeiten, den Krieg noch längere Zeit fortzusetzen. Dies sind kognitive Verzerrungen, und wenn man tiefer in jedes dieser Themen eintaucht, wird klar, dass die Angelegenheiten von Wladimir Putin nicht so rosig sind, wie die Autoren der Publikation es darstellen. Jedoch nutzt die russische Informationskampagne Artikel in der westlichen Presse, die ihr nützlich sind, um ein positives Bild von Russland aufzubauen. Zu diesem Zweck wurden auch gefälschte Nachrichten verwendet, die Russlands Einfluss auf der internationalen Bühne demonstrieren.

Eine solche Quelle war ein im russischen Teil des Internets weit verbreitetes Video, in dem russische Polizisten angeblich Chinesisch lernen.⁶⁹ Wie das Projekt „Astra“ herausfand, war das Video inszeniert; man konnte sogar mit einem der Schauspieler sprechen, der die Rolle eines Polizisten spielte.⁷⁰ Der Kanal „Russländer & Friends“⁷¹ gibt den Artikel des Military Watch Magazine⁷² falsch wieder und manipuliert Informationen im Interesse Russlands. Der Verfasser behauptet, die Vereinigten Staaten seien besorgt darüber, dass Russlands Produktion von Boden-Luft-Raketen die Fähigkeiten aller anderen NATO-Staaten bei weitem übertreffe. Der Artikel nennt jedoch Putin als Quelle dieser Informationen, der in dieser Angelegenheit nicht als verlässliche Quelle angesehen werden kann.

⁶³ <https://t.me/berlinertelegraphofiziell/22177>

⁶⁴ <https://t.me/germanija/2062>

⁶⁵ <https://t.me/germanija/2068>

⁶⁶ https://t.me/putin_fanclub/4432

⁶⁷ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35408

⁶⁸ <https://www.wsj.com/world/russia/its-time-to-end-magical-thinking-about-russias-defeat-f6d0b8de>

⁶⁹ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35200

⁷⁰ <https://t.me/astrapress/42285>

⁷¹ <https://t.me/russlandsdeutsche/22615>

⁷² <https://militarywatchmagazine.com/article/russia-combat-tests-s400-400km-pairing-a50>

Um das Protestausmaß in den Regionen zu verringern, wurde ein inszeniertes Video verbreitet, das darauf abzielt, die protestierenden Frauen der Mobilisierten zu diskreditieren: Eine Frau, die mit einem Plakat „Bringt die Männer nach Hause“ steht, wird gefragt, wo ihr Mann dient, worauf sie antwortet, dass sie keinen Mann hat, sondern so Geld verdient.⁷³ Die Frauen und Mütter der für den Krieg in der Ukraine mobilisierten Männer gelten als eine der potenziell gefährlichen Protestkräfte im Land. Gerade die Massenproteste von Müttern und Frauen während der Tschetschenienkriege haben dem Ruf des Kremls großen Schaden zugefügt.⁷⁴ Der Versuch, die Proteste gegen die Mobilisierung zu diskreditieren und die Einheit des russischen Volkes zu zeigen, ist das Ziel der Verbreitung von gefälschten Videos in Deutschland.

Einige verbreitete Fake-Videos scheinen auf den ersten Blick absurd zu sein. Der Kanal „DeutschRussische Freundschaft“⁷⁵ veröffentlichte eine Fälschung über die Ursachen des Sturms auf der Krim. Laut dem Kanal wurde der Sturm von der „obersten Hexe der Ukraine“ auf die Krim geschickt; für die Wiederholung der Naturkatastrophe soll sie angeblich 3 Millionen Griwna (83,5 Tausend Dollar) verlangt haben. Der Fake wurde von Olga Skabeewa in der Sendung 60 Minuten auf dem Kanal „Russland 2“⁷⁶ gezeigt; Olga Skabeewa bezog sich dabei auf einen Artikel der russischen Zeitung „Argumente und Fakten“⁷⁷. Ursprünglich wurde die Information über die Hexe, die den Sturm auf die Krim geschickt hat, im Telegram-Kanal „Hier ist meine Yandex-Wallet“⁷⁸ veröffentlicht. Der Kanal selbst gibt an, dass er „Parodie, Satire auf die politische Realität“ und „nur geprüfte Fakes“ veröffentlicht. Die russischsprachigen Propaganda-Medien begannen jedoch, die Information als völlig real zu verbreiten. Der Kanal selbst veröffentlichte später eine Zusammenstellung von Überschriften mit diesem Fake.⁷⁹ Die Frau auf dem Foto, die eine Hexe sein soll, ist Maria Tikhaya, Finalistin der TV-Show „Battle of the Extrasens“. Sie kündigte in ihren Netzwerken keine Geldsammlung für die „Hexerei“ an.⁸⁰ Die Verwendung absurder Fakes kann als Mittel zur Ablenkung der öffentlichen Aufmerksamkeit von internen Problemen oder Kritik an der eigenen Regierung dienen. Dadurch entsteht eine Art „Rauschen“ im Informationsraum. Durch die Einführung offensichtlich falscher Informationen können die russischen Behörden die Reaktionen der Öffentlichkeit und der internationalen Gemeinschaft testen. Darüber hinaus ist dies eine Möglichkeit, das Vertrauen in offizielle Informationsquellen zu schwächen, wodurch es schwieriger wird, echte Bedrohungen und Ereignisse zu erkennen.

Die Verbreitung der Rhetorik über das Vorhandensein von Russophobie in der Weltgesellschaft setzt

⁷³ <https://t.me/Radiorh/6884>

⁷⁴ <https://www.svoboda.org/a/poydut-li-zheny-mobilizovannyh-na-kremlj-grani-vremeni-s-muminom-shakirovym-efir-v-19-05/32699544.html>

⁷⁵ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/36041

⁷⁶ https://vk.com/wall-160329499_180941?ysclid=lp17f79qwf157807294&z=video-160329499_456252973%2F4343637620562baff9

⁷⁷ https://aif.ru/society/voenkor_lisicyn_ukrainskaya_vedma_priznalas_chno_ustroila_uragan_v_krymu

⁷⁸ <https://t.me/lastoppo/3518>

⁷⁹ <https://t.me/lastoppo/3521>

⁸⁰ https://www.instagram.com/tihaya_maria_vedma/

sich fort und trägt zur Stärkung des Gruppenidentitätsgefühls bei den Russen und zur Bildung der Wahrnehmung bei den russischsprachigen Einwohnern Deutschlands bei, als ob sie nicht nur nicht in das politische Leben der europäischen Länder integriert, sondern auch diskriminiert würden. Russland strebt danach, das Bild seines Landes als „Heimat“ für im Ausland lebende Menschen zu schaffen. **Zum Beispiel bezeichnete Putins Pressesprecher Dmitri Peskow** Finnlands Maßnahmen zur Schließung von 4 von 9 Grenzübergangsstellen mit Russland als russophob. Finnland erklärt dies mit einem erhöhten Zustrom illegaler Migranten aus Russland.⁸¹ DOKTOR SOSNOVSKIY ist empört über die Doppelmoral des IOC: Die Athleten der Teilnehmerländer des palästinensisch-israelischen Konflikts werden vom IOC nicht beschuldigt, weil „sie keine Russen sind“.⁸²

Deutschland

Die russische Informationskampagne in Deutschland widmete im November weiterhin viel Zeit der Berichterstattung über die Agenda der Alternative für Deutschland (AfD). Diese Agenda wurde hauptsächlich in den analysierten russischsprachigen Quellen gestreut. So verbreiteten die Publikationen „Papochka Kanzlera“ und „Golos Germanii“ die Worte der AfD-Co-Vorsitzenden Alice Weidel, die in einem Interview erklärte, sie betrachte den Angriff Russlands auf die Ukraine nicht als Kriegsverbrechen und machte die NATO und den Westen für den Konflikt verantwortlich.⁸³

Im Gegensatz zu den vorherigen Monaten, in denen viel Aufmerksamkeit der Kritik an der Grünen Partei gewidmet wurde, lag der Fokus in diesem Monat auf der Schaffung eines negativen Bildes von Olaf Scholz. So verbreiteten „Papochka Kanzlera“ und „Golos Germanii“ aktiv Informationen, dass Scholz aufgrund der wirtschaftlichen Krise, in die er das Land gestürzt hat, zurücktreten sollte.⁸⁴ Ähnlich wie beim ukrainischen Präsidenten Wladimir Selenskyj wurde gegen Scholz die Taktik der Verspottung eingesetzt. Dies ermöglicht es der russischen Informationskampagne, das Image des Politikers in den Augen der Bevölkerung zu diskreditieren und das Vertrauen in ihn zu untergraben, was eines der Ziele der russischen Propaganda in Deutschland ist. So machte sich der Kanal „DeutschRussische Freundschaft“ über Olaf Scholz lustig, da er die AfD der Verbindungen zu Russland beschuldigte. Scholz wurde auch für seinen Besuch in Albanien verspottet, als er sich verirrt und den falschen Weg (Teppich) gegangen ist.^{85,86}

Traditionell wurde auch viel Aufmerksamkeit Sarah Wagenknecht gewidmet, die die russische Propaganda in Deutschland seit Juni 2023 aktiv verbreitet. Sarah Wagenknecht wird als Sprachrohr für die Verbreitung pro-russischer Rhetorik in Deutschland genutzt. Die Auflösung der Fraktion der Linken Partei⁸⁷ wurde breit diskutiert. Diese Diskussion wurde auch auf Russia Today DE verbreitet.⁸⁸ RT DE⁸⁹

⁸¹ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35576

⁸² https://t.me/dr_alex_sosnowski/24309

⁸³ <https://t.me/GolosGermanii/5137>

⁸⁴ <https://t.me/GolosGermanii/5154>

⁸⁵ <https://t.me/russlaenderHumor/4102>

⁸⁶ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35423

⁸⁷ https://t.me/wagenknecht_na_russkom/388

veröffentlichte ein Video mit Antworten von Sarah Wagenknecht auf Fragen von Zuschauern. Die meisten Fragen betrafen die Innenpolitik Deutschlands. „Golos Germanii“ und der „Berliner Telegraph“ interpretierten die Aussage des Bündnisses, dass die Ukraine weit davon entfernt ist, den EU-Kriterien zu entsprechen, als „Die neue deutsche Partei spricht sich gegen die Aufnahme der Ukraine in die EU aus“.⁹⁰ Es wurde auch betont, dass Wagenknecht für Verhandlungen und nicht für Kriege eintritt.⁹¹ In den analysierten Publikationen wurden oft Zitate von Wagenknecht und ihre Vorschläge zur Lösung der Energiekrise veröffentlicht. Wagenknecht schlägt vor, den Zustrom von Migranten nach Deutschland zu reduzieren und das dänische Modell als Vorbild zu nehmen. Als Lösung für die Energiekrise schlägt Wagenknecht vor, die Gaslieferungen aus Russland wieder aufzunehmen.⁹² **Interessanterweise wird Wagenknechts Position in Bezug auf den Frieden mit Russland hauptsächlich in russischsprachigen sozialen Gruppen diskutiert, während Fragen der Energiekrise in deutschsprachigen Gruppen aufgeworfen werden. Dies zeigt die Strategie der russischen Informationskampagne, die auf eine Vielfalt von Diskursen und Zielgruppen abzielt, um eine maximale Wirkung zu erzielen.**

Im November wurden erneut Narrative über die Diskriminierung der russischsprachigen Bevölkerung in Deutschland verwendet. So behauptet VADAR RusDeu, dass laut einer von ihnen selbst durchgeführten Studie 63% der russischsprachigen Bevölkerung in Deutschland seit dem 24. Februar 2022 Diskriminierung aufgrund ihrer Nationalität erlebt haben. Mehr als die Hälfte - 52% - der russischsprachigen Einwohner fühlen sich in Deutschland nicht sicher. Die Methodik der Studie ist unklar und die Ergebnisse sind zweifelhaft. Solche Strategien zielen darauf ab, das Gefühl der nationalen Identität zu stärken und die Gruppenidentität als Reaktion auf Diskriminierung zu mobilisieren.⁹³ Ein Repost dieses Beitrags wurde in den Publikationen „Russischsprachiges Deutschland“, „Deutschland, Germany“ gemacht.⁹⁴ Alina Lipp schrieb auch über Alena Dirksen - die russische Besitzerin des russischen Restaurants „Rodina“ in Sachsen, die von den deutschen Behörden wegen ihrer Unterstützung für Russland verfolgt wird. Tatsächlich wurde Alena Dirksen durch ein Video bekannt, in dem sie am 10. Oktober 2022, dem Tag, an dem Russland über 100 Raketen auf die Ukraine abfeuerte, Putin aufforderte, auch eine Demonstration von Ukrainern in Dresden anzugreifen, weil „sie heute nicht genug hatten“. Danach bekam ihr Restaurant laufend schlechte Bewertungen, und einige Monate später leiteten die Behörden aufgrund von Schulden in Höhe von 10 Millionen Euro das Insolvenzverfahren für das Restaurant ein. Das Mädchen ist überzeugt, dass dies illegal getan wurde und die Beamten sich

⁸⁸ https://t.me/rt_de/32546

⁸⁹ https://t.me/rt_de/32665

⁹⁰ https://t.me/wagenknecht_na_russkom/389

⁹¹ https://t.me/wagenknecht_na_russkom/390

⁹² https://t.me/rt_de/32756

⁹³ <https://t.me/VADARRusDeu/1071>

⁹⁴ <https://t.me/germanija/2031>

weigern, ihr zu helfen - alles wegen der Unterstützung Putins und Russlands.⁹⁵

Mit Russland verbundene rechtsextreme Kanäle, auch Anti-Impf-Kanäle, nutzen das pro-palästinensische Narrativ, um die Bevölkerung in Deutschland zu mobilisieren. So präsentiert der bekannte Kanal von Roman Mironov, FREE PEOPLE Germany e.V., eine pro-palästinensische Demonstration in Düsseldorf als Demonstration für Menschenrechte.⁹⁶ Zuvor hatte er Demonstrationen gegen den Krieg in der Ukraine organisiert und betont, dass die Ukraine ihre Waffen abgeben sollte. Der AfD-Anführer trat auf diesen Kundgebungen mit den Slogans „Frieden in der Ukraine rückt näher“ und „Ukrainer - zurück in die Heimat“ auf.⁹⁷

Die CSRC Agency. Nachrichten aus Europa. präsentiert eine Scherznachricht als völlig ernst: „Die Studenten in Augsburg in Deutschland haben dafür gestimmt, die Universitätsstoiletten mit Löchern für anonymen Sex auszustatten“. Die Erwähnung, dass die Universitätsverwaltung das Geschehene als Scherz ansieht, findet sich nur am Ende des Beitrags und wird sofort widerlegt. Obwohl in der Originalquelle (bei der Publikation n-tv) erwähnt wird, dass das Thema diskutiert und letztendlich als Scherz abgetan wurde.⁹⁸ Diese Strategie der Verbreitung absurder Nachrichten, wie bereits oben im Bericht erwähnt, zielt darauf ab, das Vertrauen in alle Nachrichten zu untergraben und glaubwürdige Informationen zu diskreditieren, was eines der Ziele der russischen Informationskampagne in Deutschland ist.

Trotz der allgemeinen Unterstützung der HAMAS, blüht in den Kanälen der Anti-Islamismus. So veröffentlichte DOKTOR SOSNOVSKIY einen Beitrag über den Vorschlag des ehemaligen Gesundheitsministers und eines der Anführer der CDU, den Bau von Moscheen aus dem Staatshaushalt zu finanzieren, um gegen den radikalen Islam anzukämpfen.⁹⁹ Manipulation in Ruror News: Thomas Röper vergleicht nach TASS¹⁰⁰ und Bild¹⁰¹ die Statistik des deutschen Bundeskriminalamts. Im vergangenen Jahr wurden 47.923 Einwohner Deutschlands Opfer von Verbrechen, bei denen Migranten verdächtigt werden, während 12.061 Migranten Opfer von Verbrechen durch Deutsche wurden. Daraus wird geschlossen, dass Deutsche viermal häufiger unter Migranten leiden als Migranten unter Deutschen. Allerdings wird das Verhältnis von der Anzahl der Deutschen zu Migranten nicht verglichen: Es gibt statistisch weniger Migranten, daher sollte es auch weniger Opfer von Verbrechen geben.¹⁰² Solche anti-islamische Rhetorik zielt darauf ab, ein negatives Bild von Flüchtlingen in

⁹⁵ <https://t.me/neuesausrussland/17015>

⁹⁶ <https://t.me/FreePeopleGermany/11505>

⁹⁷ https://t.me/csrc_agency/16615

⁹⁸ https://t.me/csrc_agency/16450

⁹⁹ https://t.me/dr_alex_sosnowski/24348

¹⁰⁰ <https://tass.ru/mezhdunarodnaya-panorama/19264789>

¹⁰¹ <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/brisante-bka-auswertung-deutsche-werden-oeffter-opfer-von-migranten-86066742.bild.html>

¹⁰² <https://rupor-news.ru/2023/11/13/welt-nemczy-chashhe-stanovyatsya-zhertvami-prestuplenij-so-storony-migrantov-chem-naoborot/>

Deutschland zu schaffen. Dies hängt mit der allgemeinen Unterstützung rechtsextremer Kräfte in Deutschland zusammen, deren Anti-Einwanderungsrhetorik die Grundlage ihrer Politik bildet.

Europäische Länder/kollektiver Westen

Um das Bild des „Kollektiven Westens“ in der Rhetorik Russlands zu schaffen, wird ein populistischer Diskurs verwendet, der auf der Gegenüberstellung von „Volk“ und „herrschender Elite“ basiert. Diese Technik zielt darauf ab, zu betonen, dass Europäer Russland unterstützen und die Weltlage objektiv bewerten. Dieser manipulative Ansatz ermöglicht es, bei pro-russisch eingestellten Bürgern Deutschlands die Vorstellung einer Gruppenidentität zu formen, die sich um die Idee „wir sind nicht allein“ vereint.

Zum Beispiel versuchte der Kanal „DruschbaFM“, die Bedeutung des Marsches gegen Antisemitismus, der am 12. November in Paris stattfand, herunterzuspielen.¹⁰³ Der Kanal behauptete unbelegt, dass hauptsächlich Amtspersonen, Regierungsmitglieder sowie regierungsloyale Politiker anwesend waren. Die implizite Botschaft: Die einfachen Menschen stehen nicht hinter Israel. Le Monde berichtet, dass in Paris 105.000 und in ganz Frankreich mehr als 182.000 Menschen am Marsch teilnahmen.¹⁰⁴ Es ist schwer vorstellbar, dass es sich bei ihnen allen um Beamte und Politiker handelt. „DruschbaFM“¹⁰⁵ ¹⁰⁶ versuchte den Eindruck zu erwecken, dass ein bedeutender Teil der EU-Bevölkerung nicht mit dem europäischen Diskurs übereinstimmt, der Russland beschuldigt. Als Beleg für diese These werden Informationen über 384 in Tschechien eingeleitete Strafverfahren im Zusammenhang mit der Äußerung von Unterstützung für Russlands Handlungen in der Ukraine angeführt. Diese Zahlen reichen jedoch nicht aus, um zu dem Schluss zu kommen, den „DruschbaFM“ zieht.

Falschmeldungen und Desinformation zielen darauf ab, das Bild eines „unvernünftigen“ Europas zu konstruieren. So wurde Desinformation über Euthanasie in den Niederlanden verbreitet: Angeblich sollen Kinder auf eigenen Wunsch zu Sterbehilfe greifen können. Der Beitrag ist höchst manipulativ und suggeriert, dass Kinder sehr verletzlich sind und nun wegen schlechter Noten massenhaft zur Euthanasie greifen würden. Tatsächlich geht es um 5-10 Kinder pro Jahr mit medizinischen Indikationen, „die unerträglich und hoffnungslos leiden“, für die palliative Pflege keine Wirkung zeigt und die in absehbarer Zukunft ohnehin sterben müssen. Weiter wird eine völlig unbegründete Behauptung aufgestellt, dass „nicht nur eine schwere Krankheit, sondern auch ein niedriger Lebensstandard als Grund für den Tod ausreicht“, wobei als Beleg ein ein Jahr alter Forbes-Artikel über die ethischen Risiken der Liberalisierung der Sterbehilfe in Kanada angeführt wird.¹⁰⁷

Die Welt/Afrikanische Länder

Im Vergleich zu den vergangenen analysierten Monaten beleuchtete die russische Informationskampagne im November kaum Russlands Position als antikoloniale Macht. Gleichzeitig wurden auch die Angelegenheiten anderer Länder kaum diskutiert. Dies ist wahrscheinlich auf einen

¹⁰³ <https://t.me/DruschbaFM/28235>

¹⁰⁴ https://www.lemonde.fr/politique/live/2023/11/12/en-direct-marche-contre-l-antisemitisme-a-paris-marine-le-pen-quitte-le-cortege-la-presence-d-elus-du-rassemblement-national-divise_6199669_823448.html

¹⁰⁵ <https://t.me/DruschbaFM/28279>

¹⁰⁶ <https://t.me/DruschbaFM/28280>

¹⁰⁷ https://t.me/csrc_agency/16740

Wechsel der Agenda der russischen Propaganda zurückzuführen, um sich auf den Konflikt in Israel als eines der außenpolitischen Hauptthemen zu konzentrieren, die Russland nutzen könnten. Gleichzeitig wurden Ereignisse im Zusammenhang mit der Unterstützung rechtsextremer Akteure und autoritärer Politiker beleuchtet. So verbreiteten die untersuchten Kanäle Zitate des türkischen Präsidenten Erdogan, der den Angriff Aserbaidschans auf Berg-Karabach als „Provokation“ der armenischen Behörden bezeichnete und eine Beteiligung des Westens in dieser „Provokation“ andeutete.¹⁰⁸

Anstiftung zum Hass

Im November galt die Anstiftung zum Hass zwei Hauptgruppen: Vertreter der LGBTQ+-Gemeinschaft und russische liberale Kreise. Weniger Aufmerksamkeit wurde Flüchtlingen gewidmet. Das größere Augenmerk auf die LGBTQ+-Agenda hängt mit den inneren Ereignissen in Russland zusammen: der Anerkennung von LGBTQ+ als „extremistische Organisation“ und Gesetzen gegen Abtreibungen.¹⁰⁹ Als Teil des Kampfes gegen Transgender versuchte der Kanal „DeutschRussische Freundschaft“, seine Leser mit dem Verkauf von „unkonventionellen“ Barbie-Puppen zu erschrecken.¹¹⁰ Der Kanal zeigte ein Foto einer langhaarigen Puppe mit männlichem Körper in einem Kleid und fragte: „Ist es Ken mit einem Barbie-Kopf oder ist es verrückt?“. Auf eBay wird diese Puppe als langhaariger Ken vertrieben.¹¹¹ Das Frauenkleid wurde ihm von einem Reddit-Nutzer als Scherz angezogen, der das Foto vor 2 Jahren veröffentlicht hat.¹¹² Alina Lipp und „♠ CSRC Agency. Nachrichten aus Europa“ präsentieren manipulativ ausgewählte Kommentare von Ausländern zur Nachricht über die Einstufung der LGBT-Bewegung als extremistisch in Russland: Die Ausländer (Alina nennt sie aus irgendeinem Grund US-Bürger, obwohl nichts außer der englischen Sprache darauf hinweist) seien begeistert, beten Putin an und bitten ihn, sich auch in ihrem Heimatland um die „Ausschweifungen“ zu kümmern.¹¹³ Gleichzeitig wurde in den Kanälen behauptet, dass das Kreuz am Hals des Papstes die LGBTQ+-Regenbogenfarben darstelle.¹¹⁴ Zum Beispiel wird Mexiko und Zentralamerika durch die grüne Farbe und die Karibik durch die gelbe Farbe symbolisiert. Das Kreuz und die Pride-Flagge teilen sich zwar die gleichen Farben, ihre Anordnung ist jedoch unterschiedlich. So manipuliert die russische Informationskampagne, um für sie nützliche Narrative über weltweit verbreitete homophobe Rhetorik zu konstruieren.

Das Schüren von Hass gegenüber Vertreter der russischen liberalen Öffentlichkeit wurde fortgesetzt. So stachelte der Kanal „CSRC Agency. Nachrichten aus Europa“ zum Hass gegen die ausgewanderten und gegen den Krieg eintretenden Personen des öffentlichen Lebens Ivan Urgant und Vladimir Pozner an.¹¹⁵

Die Emigrierten werden als „Verräter“ dargestellt, wofür die Worte des Vorsitzenden des Föderationsrates Vyacheslav Volodin verwendet werden.¹¹⁶ „DOKTOR SOSNOVSKIY“ kommentiert

¹⁰⁸ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35805

¹⁰⁹ <https://www.svoboda.org/a/gibridnaya-voyna-protiv-ravenstva-prava-lgbt-v-rossii-i-vostochnoy-evrope/31639202.html>

¹¹⁰ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35706

¹¹¹ <https://www.ebay.com/itm/255851690420>

¹¹² https://www.reddit.com/r/Dolls/comments/otdlkv/ken_fits_in_these_barbie_outfits_and_its/

¹¹³ <https://t.me/neuesausrussland/16999> https://t.me/csrc_agency/16750

¹¹⁴ <https://t.me/neuesausrussland/17123>

¹¹⁵ https://t.me/csrc_agency/16460

¹¹⁶ https://t.me/Deutsch_Russische_Freunde/35874

begeistert die Rückkehr der berühmten Sängerin Alla Pugacheva nach Russland: „Mit dem Gesicht in den Dreck“¹¹⁷ und fährt fort: „Stas Baretsky gab Pugachevas Schloss zurück, weil sie keinen Ort zum Leben hatte, sie steht kurz vor der Scheidung von Galkin und kehrt für immer nach Russland zurück“. Kurz darauf verließ Pugacheva das Land allerdings wieder. Solche Narrative werden verwendet, um zu zeigen, dass ausgewanderte Russen, die gegen den Krieg eintreten, früher oder später nach Russland zurückkehren würden.

Aufrufe zu Demonstrationen

1. Aufruf zu einer Demonstration für den Rücktritt der Regierung und Friedensverhandlungen bezüglich Israel und der Ukraine am 18. November in Saarbrücken¹¹⁸
2. Aufruf zu einer „Friedensdemo“ am 25. November in Osnabrück¹¹⁹

Die Verbreitung von Aufrufen zu Kundgebungen wird in der russischen Informationskampagne als Mittel genutzt, um die russischsprachige Bevölkerung in Deutschland zu mobilisieren und sie zu einem aktiven politischen Akteur zu machen, durch den man auf das politische Leben des Landes „von innen“ einwirken kann.

¹¹⁷ https://t.me/dr_alex_sosnowski/24322

¹¹⁸ https://t.me/gor_demo/370

¹¹⁹ https://t.me/csdc_agency/16446